Normseiten und experimentelle Stilmittel

Hallöchen!

Verlage und Agenturen wollen Manuskripte ja für gewöhnlich in Form von Normseiten haben. Normseiten haben aber ein paar sehr bestimmte Vorgaben.
Was mache ich nun, wenn ein Stilmittel gegen genau diese Vorlagen verstößt?

Ein Beispiel von dem, was ich meine, wäre die Schriftart. Nehmen wir Mal an, es wäre für den Stil meines Manuskripts wichtig, verschiedene Schriftarten für verschiedene Parts zu haben. Normseiten sollen aber Courier New verwenden - wie vereinbare ich das miteinander? Bzw. soll ich einfach die von mir intendierte Schriftart verwenden?

Damit einher geht ein anderes Problem: Position. Angenommen, mein Manuskript spielt damit, wo der Text sich befindet. Wo sich der Text befindet ist aber von einer Reihe von Faktoren abhängig - z. B. von Schriftart, Schriftgröße und Zeilenabstand. Wie bekomme ich das in die Normseite, so dass es am Ende auch korrekt im Buch landet?

Falls ihr ein handfesteres Beispiel braucht, denkt an Danielewskis "House of Leaves", wo ja sehr viel mit der Position gearbeitet wird. Ich will im Prinzip bloß wissen, wie sein Manuskript dazu ausgesehen hat ...

Vielen Dank schon mal im Voraus :)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de